

Genderaspekt Frau in der Gesellschaft

Desla

→ typische Frauenrollen

- ↳ Frauen als Hausfrau, ~~offener~~ müssen sich um die Kinder ~~offenen~~ kümmern
- ↳ den Männern dienen
- ↳ sind den Männern unterlegen
- ↳ Frauen als „sexuelles“ Objekt angesehen

- multiplizierte Frauen

- Rollenaustausch

Linguistisches Aufbegehren

- das Bewusstsein um geschlechtsspezifischen Sprachgebrauch ^{hat sich} im Zuge der gesellschaftlichen Reformen der siebziger Jahre geschärft
- sprachliche Gleichstellung wurde geschärft → (Schülerinnen und Schüler) → Doppelreden

Kabale und Liebe

- die Frau ist in eine unterlegene Abhängigkeit (Frau des Musikers)
- sie beugen sich der verbalen Macht ihres Mannes

→ wobei sie durch Stichelein, beständiges Nörgeln ihre Interessen zur Sprache bringen

z.B. → Luise's Lebensende wird von einem Mann bestimmt heißt a. d. d. christlichen Welt (Epochenbegriff nach Kersch)

→ sie verfügen über ein ^{gewisses} Maß an emanzipatorischer

Selbstbestimmung
z.B. Lady Milford

Front Kafka: Frauenbild

- arg verzerrtes Frauenbild
- beeinflusst von zeitgemässen Stereotypen Diskriminierungen

Höb: Frauenbild

- keine idealisier. Liebe
- moderner als die Männerfiguren
- Deborah repräsentiert die Problematik der Frauenrolle

↓
gefangen in ihrer traditionellen Rolle

↓
kann ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen

↓
kann sich in finanziellen und gesellschaftlichen Handel der Männerwelt Paroli anbieten
- versteckt das Geld
- leben sklavisch

Gedächtnis der Gegenwart

→ männliche soziale Bevormundung schlägt sich nieder

→ Frauen als Lykerninnen werden erstmals wahrgenommen

→ Entwicklung zum gleichberechtigten Verhältnis zwischen dem Geschlechtern setzt sich fort.

Neue Sachlichkeit: Frauenbild

- verengtes (verändertes) Frauenbild
- Frauen die sich wirtschaftlich von ihren Ehemännern unabhängig machen wollen

→ wollen sozial aufsteigen

→ moderne, pragmatische, unabhängige Frauenrolle mit Selbstbewusstsein und Selbstkontrolle